

Medienmitteilung vom 29. Mai 2008

40 Jahre Engagement für Behinderte

1968 gründeten Jeanette und Martin Plattner im Studio Basel von Schweizer Radio DRS die Stiftung Denk an mich, die gestern in Basel ihren 40. Geburtstag feierte. Seit ihrer Gründung haben mehr als 50'000 Personen, Vereine und Firmen in der Schweiz über 60 Millionen Franken für Ferien- und Freizeiterlebnisse behinderter Menschen gespendet. Ehrengast Bundesrat Samuel Schmid bedankte sich im Namen der Landesregierung und der Bevölkerung bei den Gründern für die wunderbare Idee und für ihr engagiertes und erfolgreiches Wirken. Ihr Lebenswerk sei einzigartig, vorbildlich und nachhaltig und habe unzähligen Menschen Freude und Lebensqualität geschenkt.

„Für 12 068 Menschen war das letzte Jahr ein besonderes“ begann Dr. Guy Morin, Regierungspräsident Basel-Stadt, seine Grussbotschaft an die über 100 geladenen Gäste. Denn 12 068 Menschen mit einer Behinderung haben letztes Jahr von den Unterstützungsleistungen der Stiftung Denk an mich profitiert. Und profitiert haben auch die Familienangehörigen, die ein paar Tage Auszeit geniessen konnten, in denen sie von der Sorge und Pflege ihres behinderten Kindes entlastet waren. Heute, nach 40 Jahren, sei aus der Idee eine Institution geworden.

Im Namen von über 300 Organisationen, die von der Stiftung Denk an mich finanziell unterstützt werden, würdigte Vera Rentsch, Direktorin der Multiple Sklerose-Gesellschaft, das Wirken des Stifterehepaars. Ferien seien für behinderte Menschen und deren Angehörige keine Selbstverständlichkeit, die organisatorischen und finanziellen Hürden und physischen Barrikaden häufig unüberwindbar. Denk an mich habe sich zu einem der ältesten Brands bei SR DRS entwickelt und könne auf eine treue Zuhörerschaft zählen.

Mit Schweizer Radio DRS verbindet die Stiftung Denk an mich eine 40-jährige Partnerschaft. Entstanden aus einer befristeten Aktion, ist die Stiftung heute fester Bestandteil des sozialen Engagements des Service public-Unternehmens. Das Echo der Sendungen beweist, dass Handlungsbedarf besteht. Damit verfolgt Schweizer Radio DRS pointiert integrative Ziele, wie Stiftungspräsident und DRS 1-Programmleiter Christoph Gebel ausführte. Das Engagement werde ohne Wenn und Aber weitergeführt, bekräftigte auch Radiodirektor Walter Rüegg.

Durch den Abend führten Edith Hunkeler, Stiftungsrätin und Rollstuhlportlerin, sowie DRS 1- und TV-Moderator Dani Fohrler. Ein Höhepunkt der Feier war die Aufführung des „Denk an mich-Marsches“ durch das Rekrutenspiel 16-2/2008 unter der Leitung von Hauptmann Max Schenk. Der Marsch wurde vom Komponisten Ernst Leuenberger zum Jubiläum der Stiftung komponiert und bereits von über 300 Musikvereinen in der Schweiz in ihr Repertoire aufgenommen. Den Schlusspunkt setzte die HORA'BAND mit Musikerinnen und Musikern mit einer geistigen oder psychischen Beeinträchtigung.

In ihrem Jubiläumsjahr begünstigt die Stiftung zusätzlich zu ihren normalen Aktivitäten 40 innovative Projekte, welche einen Beitrag zur Integration von Menschen mit einer Behinderung leisten. Finanziell unterstützt werden Orte und Anlässe, wo behinderte Menschen ihre Freizeit verbringen können. Zudem hat der Peter Hammer Verlag eine Jubiläumsausgabe des Kinderbuchs „Die Werkstatt der Schmetterlinge“ herausgegeben: Eine Geschichte der nicaraguanischen Schriftstellerin Gioconda Belli, welche Kindern mit und ohne Behinderung Mut macht, an ihre Träume zu glauben. Das Buch kann auf der Website der Stiftung bestellt werden.

Weitere Auskünfte:

Stiftung Denk an mich, Postfach, 4002 Basel
Catharina de Carvalho, Geschäftsführerin
Tel. 061 263 87 08, Tel. direkt 061 365 32 96 (Mo-Mi)

c.decarvalho@denkanmich.ch

Weitere Informationen und Pressefotos:

www.denkanmich.ch/jubilaem